

FREQUENTIS leitet Forschungsinitiative zu künstlicher Intelligenz: Erhöhung von Sicherheit und Effizienz des Remote Digital Towers

Die österreichische Forschungsinitiative Take Off finanziert eine Kooperation von Frequentis mit dem Austrian Institute of Technology und der Universität Graz, um die Fähigkeiten von Digital Towers zu erweitern

Die Remote Digital Tower-Technologie (RDT) ist ein Schlüsselement der nächsten Generation von Flugsicherungslösungen. Um die Leistungsfähigkeit von RDTs zu verbessern, hat sich Frequentis mit dem Austrian Institute of Technology (AIT), der Technischen Universität Graz (TU Graz) und dem Flughafen Wien zusammengeschlossen, um intelligente Unterstützungstechnologie für RDT-Sichtsysteme zu erforschen und entwickeln. Das Projekt namens Smart Assistant for Enhanced Remote Digital Tower (SAFER) hat das Ziel, durch künstliche Intelligenz (KI) die Sicherheit des Betriebs von RDTs zu gewährleisten und diesen effizienter zu machen.

In diesem Projekt werden multimodale KI-Techniken und Ansätze für videozentrierte Objekterkennung und -verfolgung in Remote Digital Tower-Szenarien erforscht. Frequentis hat die Gesamtprojektleitung und ist verantwortlich für Verarbeitung, Datensammlung und -management, Software-Integration, Evaluierung und Validierung. Das AIT Center for Vision, Automation & Control ist zuständig für die Konzeption und KI-Entwicklung, während die TU Graz Expertise in den Bereichen Grafik und Computer Vision einbringt. Zusätzlich wird der Flughafen Wien operative Anwendungsfälle und Daten einbringen.

„Künstliche Intelligenz wird bedeutende Vorteile für die Luftverkehrstechnologie bringen und wir haben in diesen Bereich investiert, um die Sicherheit und Effizienz der Technologie, die wir unseren Kunden liefern, zu steigern“, sagt Hannu Juurakko, Vice President ATM Civil und Vorsitzender des ATM Executive Boards. „Spracherkennung, automatische Objekterkennung und -verfolgung sind nur einige der Entwicklungen, die wir seit 2008 mit KI gemacht haben, und wir freuen uns darauf, mit unseren Partnern zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass die Kunden von den Fortschritten der KI profitieren, um den Bedarf an größerer Effizienz zu erfüllen.“

Die Finanzierung des Projekts erfolgt durch das österreichische Luftfahrtforschungs- und Technologieprogramm Take Off, zur Ermöglichung umfassender Forschung und Entwicklung zu neuen videozentrierten multimodalen KI-Techniken und innovativen Methoden und Ansätzen für die intelligente und effektive Erkennung und Verfolgung von Objekten. Die Forschungsarbeiten werden neue Technologien für die zuverlässige und genaue Ortung, Erkennung und Verfolgung von Objekten ermöglichen. Dies eröffnet neue Möglichkeiten für die Entwicklung eines intelligenten Unterstützungstools zur automatischen Generierung zuverlässiger Sicherheitswarnungen, die den Fluglotsen vor kritischen Situationen warnen. Dies wird die Effizienz und die Sicherheit auf Flughäfen erhöhen und kosteneffiziente Betriebsmodelle wie Multi-Remote-Tower-Betrieb ermöglichen.

Über FREQUENTIS

Frequentis ist globaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Das börsennotierte Familienunternehmen entwickelt innovative Lösungen in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Mit einem Marktanteil von 30% ist die Gruppe Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Global führend ist Frequentis auch im Informationsmanagement und bei Nachrichtensystemen für die Luftfahrt.

Als Weltkonzern mit etwa 2.000 MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte, FTE) verfügt Frequentis über ein globales Netzwerk von Gesellschaften in über 50 Ländern, der Firmensitz ist in Wien. Die Produkte, Services und Lösungen sind bei Kunden an mehr als 40.000 Arbeitsplätzen in rund 150 Ländern im Einsatz. Frequentis notiert an der Wiener und Frankfurter Börse, ISIN: ATFREQUENT09, WKN: A2PHG5. Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von EUR 333,5 Mio. und ein EBIT von EUR 29,0 Mio. erwirtschaftet.

Dort, wo Frequentis-Systeme zum Einsatz kommen, sind Menschen für die Sicherheit anderer Menschen und Güter verantwortlich. Lösungen zur Luftverkehrsoptimierung für Flugsicherungszentralen unterstützen bei der Reduktion von Emissionen.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com.

Barbara Fürchtegott, Head of Communications/Company Spokesperson
barbara.fuerchtegott@frequentis.com, +43 1 81150-4631

Stefan Marin, Head of Investor Relations
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074